



**ATD**  
**QUART MONDE**  
**VIERTE WELT**

## **Armutsbetroffene bereiten sich auf die nationale Konferenz gegen Armut vor**

Am 22. November findet in Biel die nationale Konferenz gegen Armut statt. Zur Vorbereitung hat die Bewegung ATD Vierte Welt am 29. Oktober in ihrem Schweizer Zentrum in Treyvaux einen Studientag organisiert. 50 Personen haben daran teilgenommen: Mitglieder von Vereinen bei denen Armutsbetroffene Personen sich äussern (Association des familles du Quart Monde de l'Ouest Lausannois, Kirchlich getragene Gassenarbeit Biel, ATD Vierte Welt Schweiz) sowie Personen aus Verwaltung, Politik und Forschung.

Die Teilnehmenden haben sich mit der Frage der Beteiligung der Armutsbetroffenen in unserer Gesellschaft beschäftigt. Michael Löw vom Bundesamt für Sozialversicherungen, Projektleiter der nationalen Konferenz gegen Armut, stellte das Tagungsprogramm vom 22. November vor. Reto Brand vom Bundesamt für Justiz legte dar, dass zu den heutigen Armutsbetroffenen viele Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen gehören. Er stellte den Runden Tisch, der diese Geschichte aufarbeitet, als Beispiel einer Beteiligung der direkt Betroffenen vor.

Im Mittelpunkt des Studientages stand das Manifest „Das Recht auf Beteiligung für alle verwirklichen“, das in Biel im Rahmen des Programmpunkts „Gedankenanstregung zur Konferenz aus der Sicht armutsbetroffener Personen“ vorgetragen werden soll. 2012 hat die UNO Leitlinien zu extremer Armut und Menschenrechten verabschiedet. Darin heisst es u.a. „Die Staaten müssen in allen Phasen der Ausarbeitung, Umsetzung, Überwachung und Evaluation der Entscheidungen und Politiken, die Menschen in Armut betreffen, deren aktive, freie, sachkundige und konstruktive Partizipation sicherstellen“ Diese Richtlinie wird in der Schweiz bei weitem nicht umgesetzt, wie eine armutsbetroffene Frau bemerkt: „Viele Hindernisse stehen unserer Beteiligung an Politik und Gesellschaft im Weg: Vorurteile, Voreingenommenheit, Diskriminierung. Oft haben wir das Gefühl, den Anforderungen nicht zu genügen, die Sprache nicht richtig zu beherrschen. Dann getrauen wir uns fast nicht etwas zu sagen.“ Das Manifest nennt einige Voraussetzungen, die für die Beteiligung armutsbetroffener Menschen unabdingbar sind.

Im Laufe dieses Studientages haben wir das Gespräch mit Menschen aus Politik, Verwaltung und Forschung geübt. So konnten wir uns auf den Dialog, der uns an der nationalen Konferenz am 22. November in Biel erwartet, vorbereiten.

Die Teilnehmenden bekräftigten, dass im Anschluss an diese Konferenz der Dialog mit Armutsbetroffenen im Rahmen des Nationalen Programmes gegen Armut weitergeführt werden muss.

### **ATD Quart Monde Suisse**

Crausa 3  
CP 16  
1733 Treyvaux

**T** 026 413 11 66  
**F** 026 413 11 60

[www.quart-monde.ch](http://www.quart-monde.ch)  
[contact@quart-monde.ch](mailto:contact@quart-monde.ch)  
ccp 17 - 546 - 2 ou  
CH64 0900 0000 1700 0546 2

Membre du Mouvement  
international ATD Quart Monde  
fondé par J. Wresinski  
(1917-1988).

ONG ayant  
le statut consultatif auprès  
de l'Ecosoc, de l'Unesco,  
de l'Unicef, du BIT  
et du Conseil de l'Europe.

**AGIR TOUS  
POUR LA DIGNITÉ.**

### **ATD Vierte Welt Schweiz**

Crausa 3  
PF 16  
1733 Treyvaux

**T** 026 413 11 66  
**F** 026 413 11 60

[www.vierte-welt.ch](http://www.vierte-welt.ch)  
[kontakt@vierte-welt.ch](mailto:kontakt@vierte-welt.ch)  
PCK 17 - 546 - 2 oder  
CH64 0900 0000 1700 0546 2

Mitglied der internationalen  
Bewegung ATD Vierte Welt  
gegründet von J. Wresinski  
(1917-1988).

NGO mit Konsultativstatus  
bei Ecosoc, Unesco, Unicef,  
IAA und Europarat.

**Gemeinsam für die  
Menschenwürde**